Leserreise Schweiz. Hauseigentümerverband

Wunderwelt Madagaskar

16-tägige Naturerlebnisreise

Vor mehr als 100 Mio. Jahren spaltete sich die heutige Insel Madagaskar vom afrikanischen Festland ab. Die Evolution nahm auf diesem Flecken Erde einen anderen Verlauf. Hier entwickelten sich nicht die uns bekannten Säugetierarten, sondern die einzigartigen Lemuren und andere, nur auf Madagaskar vorkommende Tier– und Pflanzenarten. Entdecken Sie die einzigartige Natur des 7. Kontinents! Sie begeben sich ins Landesinnere zum ‚Vichy Madagaskars', Antsirabe und in den Regenwald von Ranomafama, dem Revier der madagassischen Boa und des äusserst seltenen Goldenen Bambuslemuren. In weiteren Naturschutzgebieten und Reservaten begegnen Sie unter anderem Ringelschwanzmakis und Chamäleons. Schliesslich besuchen Sie mit dem Königshügel Ambohimanga noch ein UNESCO Weltkulturerbe, bevor Sie sich von diesem Juwel im Indischen Ozean verabschieden.

Reiseprogramm

1. Tag, Samstag: **Flug Zürich - Paris - Antanarivo**

Flug mit Air France von Zürich (07.40h) via Paris nach Madagaskar. Ankunft in Antananarivo (23.05h) - von den Einheimischen liebevoll „Tana“ genannt. Sie haben Ihr Ziel erreicht: die grosse Insel, von der Sie immer geträumt haben: Madagaskar oder das Pfefferland. Wunderbare Strände, schöne Landschaften mit einzigartiger Fauna und Flora warten auf Sie. Das Land der Schmetterlinge, der Lemuren, der Chamäleons und der Orchideen.
Nach der Ankunft Transfer ins zentralgelegene Stadthotel Louvre Antananarivo oder ähnlich.

2. Tag, Sonntag: Antananarivo - Andasibe (140 km – 4 Stunden)

Nach einem guten Frühstückbuffet fahren Sie heute östlich nach Andasibe, durch eine Landschaft, die durch ihre ineinander verschachtelten Reisfelder und bewaldeten Hügel geprägt ist. Auf dem Weg haben Sie die Gelegenheit, eine kleine Chamäleon-Farm zu besuchen und Fotos zu machen, was in der Natur schwieriger ist. Dort können Sie aber auch andere Reptiliensorten wie Eidechsen, Schildkröten, Krokodile, Schlangen oder Fledermäuse bewundern. Die meisten sind endemisch auf der Insel. Am Spätnachmittag Ankunft in Andasibe. Noch vor dem Abendessen gibt es die Möglichkeit, einen ersten Besuch im Privatreservat vom Hotel zu unternehmen, um die nachtaktiven Tiere wie Mausmakis, Vögel oder Reptilien aufzuspüren. Der Mausmaki ist ein Winzling mit rotem Fell, nur 10 Zentimeter gross und bringt kaum 50 Gramm auf die Waage. Er ist der kleinste Lemur auf der Welt, ein Allesfresser, der sich aber vorwiegend von Beeren und kleinen Insekten ernährt. Nach dieser interessanten Wanderung übernachten Sie in einer Lodge in der Nähe des Primärwaldes mit der typischen Vegetation des regenreichen Ostens, darunter Farne, Orchideen und Edelholzbäume.
Übernachtung in der Vakôna Forest Lodge (oder Eulophiella Hotel).

3. Tag, Montag: Der Andasibe Nationalpark

Es ist ein voller Tag vorgesehen, um das Sonderreservat von Analamazaotra / Andasibe zu erkunden. Hier trifft man auf den grössten Lemuren, den Indri-Indri, der sich durch seine schaurig klingenden Rufe bemerkbar macht. Jeden Tag zur gleichen Zeit bricht im Regenwald ein grosses Geschrei los, wenn die Indri-Sippen sich untereinander verständigen und somit ihre Reviere voneinander abgrenzen. Der Indri-Indri ist 70 cm gross und ca. 7 Kilo schwer. Er hat ein schwarzes Fell mit weissen Flecken und im Gegensatz zu allen anderen Lemuren nur einen kurzen Stummelschwanz. Indri-Indris sind Vegetarier, bevorzugen die Wipfel der grösseren Bäume und leben in Gruppen von mehreren Tieren. Auch fast alle Chamäleon-Arten sind in diesem Schutzgebiet vertreten. Man trifft auf eine Vielzahl farbenprächtigster Schmetterlinge, in der Dämmerung surren die schwerfälligen Nashornkäfer durch die Luft. Die vorgesehene halbtägige Wanderung geht zum Teil über etwas glitschige Pfade, da es in dieser Region oft Regenfälle gibt, bergauf und bergab, aber keine grossen Steigungen. Am Nachmittag können Sie den Privatpark des Vakôna Hotels besuchen und dort die fast handzahmen Lemuren verschiedener Arten bewundern.
Übernachtung in der Vakôna Forest Lodge oder im Eulophiella Hotel.

4. Tag, Dienstag: Andasibe - Antananarivo - Antsirabe (300 km – 8 Stunden)

Nach einem frühen Frühstück im Regenwald von Andasibe fahren Sie auf den kurvenreichen Strassen des Hochlands zurück nach Antananarivo und weiter Richtung Süden nach Antsirabe. Ob Sie unterwegs einen Blick auf den dritthöchsten Gipfel von Madagaskar werfen können (2643 m), hängt mit seinem Namen zusammen: Er heisst Tsiafajavona, was so viel bedeutet wie „immer in Wolken". Man sieht unterwegs viel Landwirtschaft mit Mais- und Gemüseanbau. Mittagessen gibt es in der kleinen Stadt Ambatolampy, dem Ort der Kochtopfhersteller. Sie liegt auf 1500 m Höhe und ist die kälteste Stadt Madagaskars. Durch eine gepflegte Mittelgebirgslandschaft mit Reisterrassen und Gemüseplantagen erreichen Sie gegen Abend die Thermalstadt Antsirabe. Antsirabe hat verschiedene Namen: die Wasserstadt, die Stadt der Edelsteine, aber auch die Stadt der « pousse pousse » oder Rikschas.
Übernachtung im schönen Couleur Café Hotel.

5. Tag, Mittwoch : Erlebnistag im Hinterland
Wanderung in der Umgebung von Antsirabe und Treffen mit der Bevölkerung von Vakinankaratra

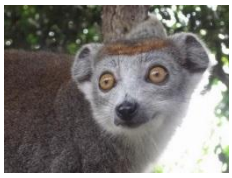
Direkt nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus ca. 30 Minuten zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung *(Dauer ca. 3 - 4 Std. - kein Trekking, eher ein langer Spaziergang, aber mit etwas rauf und runter, da diese Region viele Hügel hat. Die Wanderung wird an die körperliche Fitness der Teilnehmer angepasst).*
Unterwegs kurzer Stopp am Kratersee von Andraikiba. Die Wanderung führt auf kleinen Pfaden durch die vulkanische Region. Hier können Sie die Vielfalt des landwirtschaftlichen Anbaus des Hochlandes (Reiskultur, Fischzucht, usw.) sehen, ebenso Heilpflanzen, die heute von den lokalen Bevölkerungen noch viel verwendet werden. Sie passieren kleinere Dörfer und erfahren mehr über die Architektur und Kultur, die mit der Religion eng verbunden sind. Am Mittag gibt es ein Picknick. Wenn Sie wollen, dürfen Sie gerne im Laufe des Nachmittags in den Feldern helfen oder im Dorf Mandritsara, dem Dorf der Schmiede, versuchen, ein Objekt zu kreieren. Diese Wanderung *(Dauer ca. 1 Std.)* gibt Ihnen auch die Möglichkeit, sich mit einheimischen Astrologen zu unterhalten. Da die Madagassen sehr gläubig sind und der Ahnenkult noch vielerorts praktiziert wird, spielen solche Menschen noch eine sehr grosse Rolle in ihrem Umfeld. Nach dieser eindrucksvollen Erfahrung geht es zurück nach Antsirabe. Übernachtung im Couleur Café Hotel.

6. Tag, Donnerstag: Antsirabe- Ranomafana (250 km - 5 Stunden)

Heute fahren Sie in den Süden von Madagaskar. Nach einer etwa 1 1/2-stündigen Fahrt durch eine weiträumige Mittelgebirgslandschaft erreichen Sie den kleinen Ort Ambositra, der umringt von bis zu 2000 m hohen Bergen inmitten eines fruchtbaren Beckens liegt.
Die meisten Madagassen sind handwerklich sehr geschickt und stellen ohne Maschinen z.B. wunderschöne Hausdekorationen aus Holz her. Viele von diesen handwerkliche Techniken wurden aus der arabischen Kultur überliefert. Man findet auf Madagaskar ganze Orte, die sich auf die Herstellung eines Produktes spezialisiert haben. In der kleinen Stadt Ambositra, wo Sie eine Pause einlegen, um einige Ateliers zu besuchen, wird das Tischler- und Schreinerhandwerk gross geschrieben. Alle erdenklichen Möbelstücke werden von Hand gefertigt und mit kunstvollen

Holzeinlegearbeiten verziert. Nach einstündiger Weiterfahrt erreichen wir den Ort Camp Robin, wo wir unser Mittagessen im Freien geniessen und mit den traditionellen Musikern sogar tanzen können. Die Trinkgelder der Musiker dienen als Beitrag für die Entwicklung des Dorfes sowie die Schulung der Kinder. Über eine kurvenreiche Gebirgsstrasse fahren Sie 150 Km weiter südöstlich in den Regenwald von Ranomafana. Vor dem Abendessen besteht die Möglichkeit, noch eine kleine Nachtwanderung zu unternehmen. Übernachtung in der schön gelegenen Setam Lodge.

7. Tag, Freitag: Der Ranomafana Nationalpark



Im Regenwald von Ranomafana entdeckte man 1986 den Goldenen Bambuslemuren, der sich nur von den stark blausäuresalzhaltigen Bambussprösslingen ernährt. Das Gift würde die Tiere umbringen, wenn sie nicht zur Kompensation eisenhaltige Erde fressen würden. Der Goldene Bambuslemur gilt als die seltenste Lemurenart, denn bisher sind nur wenige Exemplare bekannt. Ein erfahrener Lokalführer begleitet Sie während Ihrer Wanderung *(Dauer ca. 2 ½ - 4 Std. je nach Fitness der Teilnehmer)*. Sie werden endemische Fauna und Flora entdecken: Vögel, die es sonst nirgends gibt, allein 12 verschiedene Lemuren-Arten, ca. 70 Reptilien- und 90 Schmetterlingsarten. Mit etwas Glück treffen Sie in dieser Gegend auch auf eine madagassische Boa, die bis zu 4 Meter lang werden kann. Diese Würgeschlange ist für Menschen ungefährlich und äusserst scheu.
Mittagessen in Ranomafana. Am Nachmittag können Sie noch das Thermalbad besuchen (lokales Bad), dem Ranomafana seinen Namen verdankt (Ranomafana heisst "heisses Wasser").
Übernachtung in der Setam Lodge.

08. Tag, Samstag: Ranomafana / Besuch beim Tanala Volkstamm - Fianarantsoa

Die Tanala sind, wie ihr Name sagt, eine kleine Volksgruppe, die im Wald lebt und hauptsächlich vom Jagen und Sammeln von Wurzeln und Kräutern lebt. Nach dem heutigen Frühstück haben Sie die Möglichkeit, diesen friedlichen und freundlichen Menschen zu begegnen. Sie besuchen eines der zahlreichen Tanala Dörfer, das sich 15 Km östlich von Ranomafana befindet. Ein etwa 15-20 minütiger Fussweg (leichte Steigung, für behinderte Personen etwas schwierig) führt Sie zu den auf einem Hügel liegenden Hütten. Das Dorf Ambalapaiso besteht aus 55 Hütten mit ca. 320 Einwohnern. Nachdem Sie von Ihrem Anführer, der auch die Rolle eines spirituellen Führers spielt, empfangen wurden, können Sie das Dorf erkunden und Frauen, die Reis für Mittag-und Abendessen stampfen oder mit Flechtarbeiten beschäftigen sind, beobachten oder sogar auf Einladung eine Hütte besuchen. Kurz vor Mittag Weiterfahrt nach Fianarantsoa, wo Sie in der guten Hotelfachschule « La Rizière » zu Mittag essen. Diese Schule gibt den Jugendlichen von ärmeren Familien eine Chance auf eine gute Ausbildung.
Fianarantsoa, das auch „die Stadt, wo das gute Verhalten gelernt wird“ bedeutet, ist die Hauptstadt des Betsileo Volkstammes, aber auch die Stadt mit 1001 Kirchen. Nach dem Mittagessen besuchen Sie die sehenswerte Oberstadt, die zum UNESCO-Kulturerbe zählt.
Übernachtung im bekannten “Tsara Guesthouse”, vormals ein Kirchengebäude.

09. Tag, Sonntag: Fianarantsoa / Kanufahrt auf dem Fluss Matsiatra und Besuch der einzigen Teeplantage Madagaskars (80 km – 2 Stunden)

Am Vormittag fahren Sie ca. 90 Min mit einem Allrad-Wagen zum Ausgangspunkt Ihrer Schiffstour mit dem Einbaum. Auf der Kanufahrt lernen Sie die Betsileo Kulturen (ethnische Gruppe der Region) und ihr Alltagsleben kennen. Die Landschaft an den beiden Flussufern ist fantastisch (Wasserfälle, Reisfelder, Fischer, usw.). Der Fluss Matsiatra ist die Grenze zwischen 2 alten Betsileo Königreichen und dient den Dorfbewohnern als

Weg, um ihre Ernte zum Markt von Sahambavy zu transportieren. Stopp für ein Picknick an einem Wasserfall. Nach ca. 2,5 Stunden mit dem Einbaum verlassen Sie das Kanu am Ufer in der Nähe des Dorfes Iseta, das Sie nach einem 45 minütigen Fussweg erreichen. Dort treffen Sie die Dorfbewohner und erfahren Näheres über ihre Kultur und das Alltagsleben. Bevor Sie am Ende des Nachmittags in die Stadt Fianarantsoa zurückkehren, besuchen Sie Sahambavy, bekannt als einzige Teeplantage und Teeproduktion von Madagaskar. Eine grosse Anzahl der Teeprodukte wird nach Kenia exportiert. Verkostung verschiedener Teequalitäten. Anschliessend Rückkehr nach Fianarantsoa und Übernachtung im "Tsara Guesthouse".

Als Alternative für diesen Ausflug (strapaziöse Piste und abenteuerliche Kanufahrt) bieten wir nur die Besichtigung von der Teeplantage sowie den Besuch der entsprechenden Firma an. Diese Alternative endet sich mit einem schönen Mittagessen im Lac Hotel am See. (Abfahrt um 9 Uhr und Rückfahrt gegen 15 Uhr) - Sie können sich vor Ort entscheiden an welchem Ausflug Sie teilnehmen möchten.

10. Tag, Montag: Fianarantsoa – Ambalavao – Ranohira (300 km – 5 Stunden)

Nach einem guten Frühstück fahren Sie zuerst bis nach Ambalavao, bekannt für den wöchentlichen Rindermarkt (mittwochs). Auf dem „normalen Markt" findet man Kräuter, Töpferwaren und Seidentücher, alles Spezialitäten der Region. Der Ort ist aber auch für seine Papierherstellung nach alter überlieferter arabischer Tradition bekannt. Der aus Avoha-Pflanzen zubereitete und mit Wasser aufgeschwemmte Brei wird zur Weiterverarbeitung in einen Holzrahmen geleitet. Nach dem Ablassen des Wassers setzt sich eine dünne Schicht auf dem Netz des Rahmenbodens ab. Die Frauen belegen sie mit frischen Blüten und Blättern, so entstehen Bilder von einmaliger Schönheit.
Etwa 12 km hinter Ambalavao ist der Stopp für das Mittagessen im Anja Reservat. Dort können Sie die Katta-Lemuren (Ringelschwanzmakis) in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. Über Ihosy und das Plateau von Horombe geht die Fahrt weiter bis nach Ranohira.
Übernachtung in der Isalo Rock Lodge.

11. Tag, Dienstag: Der Isalo Nationalpark

Weite Gebiete der madagassischen Bergwelt sind bisher für den Tourismus noch unerschlossen. Das grösste zusammenhängende Bergmassiv Madagaskars ist das Isalo Gebirge im Südwesten. Der gesamte nördliche Bereich ist als Nationalpark ausgewiesen. Sie haben einen ganzen Tag vor sich, um den Park während ausgedehnter Wanderungen zu erforschen. Bereits bei der Anfahrt von Ranohira zum Ausgangspunkt der Exkursionen wechselt die Landschaft mehrmals ihr Gesicht. Gelbes Steppengras umsäumt die unzähligen Termitenhügel und bizarre Sandsteinfelsen bilden ein wunderbares Farbenspiel der Natur. Je höher man aufsteigt, desto grösser ist der Lohn für die Anstrengung, denn es bieten sich einmalige Ausblicke in die nahen Täler und auf die fantasievollen Gebilde des Kalksandsteingebirges mit seinen Felsen und Schluchten und seiner aussergewöhnlichen Fauna und Flora. Warmes Mittagessen im Park mit frischen Landesprodukten und typisch madagassischen Gerichten. Übernachtung in der Isalo Rock Lodge.

12. Tag, Mittwoch: Ranohira – Tuléar –Ifaty – Ankasy
(240 km– 5 Stunden: Ranohira – Tulear und 80 km: 2h30 Stunden Tulear – Ankasy)

Ihre Reise führt Sie heute durch eine Landschaft, geprägt von Plateaus und weiten Savannen, die sich bis zum Horizont erstrecken und von imposanten Gebirgszügen begrenzt werden. Sie überqueren zunächst das Zentrum einer Saphirregion, die unter Fachleuten als eine der reichsten Edelsteinfundgebiete der Welt gilt. Danach Weiterfahrt in Richtung Süden, wo Dörfer und die Besiedelung immer rarer werden. Mit durchschnittlich 20 Einwohnern pro Quadratkilometer ist dieser Landstrich extrem dünn besiedelt. Tuléar, was „wo man seinen Anker werfen kann“ bedeutet, ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und die wichtigste Hafenstadt im Südwesten von Madagaskar. Sie ist bekannt für ihre Kahl-und Trockenlandschaft. Der Badeort von Ankasy (mit sehr wenigen Touristen!!) liegt 80 km nördlich von Tuléar und ist auf einem Sandweg in etwa 3 stündiger Anreise zu erreichen. Die Bungalows der Ankasy Lodge, Ihrer Unterkunft, befinden sich in einer traumhaften Bucht, eingebettet in eine wilde und unberührte Natur und mit einem 1,3 km langen weissen Sandstrand. Ein paradiesischer Ort für Ruhe und Entspannung. Übernachtung in der Ankasy Lodge.

13.Tag, Donnerstag: Ankasy

Der Tag steht zur Erholung am Meer mit Schwimmen, Tauchen an einem Korallengarten oder einfach im Liegestuhl am Strand zur freien Verfügung.
Am Abend können Sie frische und gegrillte Produkte des Meeres kosten.

Übernachtung in der Bungalowanlage Ankasy.

14. Tag, Freitag: Ankasy – Tuléar – Antananarivo
Mittagessen oder Abendessen in der Altstadt

Heute geht die Fahrt zurück nach Tuléar. Transfer zum Flughafen und Flug nach Antananarivo. Dort angekommen Transfer zum Stadthotel. Am Abend haben Sie die Exklusivität bei Chef Lalaina seine Meisterwerke zu kosten. Er ist ein berühmter und beliebter Koch in Madagaskar, der verschiedene internationale Kochtrophäen bekommen hat. Seine grosse Leidenschaft zum Kochen hat er bereits als Kind entdeckt und dies auch zu seinem Beruf gemacht. Seine Spezialitäten sind vor allem die Verwendung der einheimischen Gewürze wie Vanille, Pfeffer, Rosapfeffer, Nelken, Zimt, usw.
Übernachtung im Louvre Hotel.

15.Tag, Samstag: Antananarivo / Zaza Faly Strassenkinder Projekt – Ambohimanga Hügel – Akany Avoko - Abflug

Geniessen Sie Ihren letzten Tag auf der Insel!
Am Morgen besuchen Sie zunächst Zaza Faly, ein Strassenkinder-Projekt in Antananarivo, das von deutschen Hilfsorganisationen unterstützt wird und wo die Kinder nicht nur Essen bekommen, sondern auch ein Handwerk erlernen können. Danach fahren Sie nach Ambohimanga, dem „blauen Hügel“, der das Heiligtum der ethnischen Gruppe der Merina ist, da sich die Hauptstadt ihres Königreiches hier befand und der bekannte König Andrianampoinimerina, der Vater der Einheit von Madagaskar, hier geboren wurde. Nach dem Mittagessen Fahrt in die Nähe des Flughafens um das Akany Avoko-Zentrum zu besuchen.
Abschiedsabendessen und anschliessend Fahrt zum Flughafen.

16.Tag, Sonntag: Heimreise

Abflug um 01.45h mit Air France via Pars nach Zürich, Ankunft um 14.10h. Individuelle Heimreise.

Hotel- und Programmänderungen vorbehalten!

Unterkunft
Ausgesuchte Hotels (Kategorie gehobene Mittelklasse oder best möglich)

Reisedaten
Reise 1: 20. Mai - 04. Juni 2017
Reise 2: 09. - 24. September 2017

Preise pro Person

im Doppelzimmer	CHF	6’890.-
Einzelzimmerzuschlag	CHF	900.-
Visumgebühr	CHF	65.-

Zuschlag Business Class auf Anfrage
Annullations-/SOS Jahresversicherung auf Anfrage

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen, max. 15 Personen

Nicht inbegriffen
Trinkgelder, Versicherungen, Getränke,persönliche Ausgaben

Leistungen
Flug mit Air France von Zürich - Paris - Antananrivo retour in Economy-Klasse inkl. Taxen
Inlandflug Tuléar - Antanarivo inkl. Taxen
14 x Übernachtung/Frühstück in ausgesuchten Hotels
Vollpension während der gesamten Rundreise (ohne Getränke)
Transfers und Ausflüge im Bus mit Klimaanlage
Ausflüge und Aktivitäten gem. Programm
Alle Eintrittsgebühren
Lokale Führungen in den Parks und Reservaten in Englisch
Besuch beim Tanala Volksstamm
Kanufahrt oder Besuch Teeplantage
Das typische Madagassische Abendessen in der Altstadt
Das exklusive Mittag- od. Abendessen bei Chef Lalaina
Begleitung durch Experte Heiko Hooge

Ihr Experte auf dieser Reise
Herr Heiko Hooge wurde im Jahr 1968 in der Domstadt Köln geboren. Nach seiner zoologischen Ausbildung in seiner rheinischen Heimatstadt zog es ihn bald nach Afrika, dem Kontinent seiner Kindheitsträume. Dort arbeitete er zunächst auf der Insel Mauritius und zog später nach Kapstadt/Südafrika. Während seines darauffolgenden 2 1/2 Jahre währenden Aufenthaltes in Madagaskar wandte er sich beruflich dem Tourismus zu, dem er bis heute treu blieb.
Bereits seit Ende der 1990er Jahre führt Herr Hooge als Studienreiseleiter für namhafte Reiseveranstalter Reisen nach Afrika, darunter nach Äthiopien, Botswana, Madagaskar, Südafrika, Kenia, Tansania, Uganda, Ruanda, Zimbabwe, Libyen und Kapverden. Daneben arbeitet er als Autor von Reisebüchern sowie als Reisefotograf. Im Jahr 2006 erschien sein erster Reiseführer über das ostafrikanische Land Uganda. Es folgten Reiseführer über Madagaskar (2010), Äthiopien (2012) und Ruanda (2016).

Reiseformalitäten
Schweizer BürgerInnen benötigen zur Einreise einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Das benötigte Visum holen wir für Sie ein.

Impfungen
Empfohlene Impfungen: Diphterie, Tetanus, Poliomyelitis, Masern, Hepatitis A. In Madagaskar besteht ein Malariarisiko. Safetravel.ch empfiehlt ein Malariamedikament vor, während und nach der Reise einzunehmen. Bitte konsultieren Sie Ihren Hausarzt oder ein Impfzentrum für weitere Informationen.

Hinweise
Um Madagaskars Sehenswürdigkeiten zu besuchen, sind zum Teil lange Überlandfahrten nötig. Komfort und Infrastuktur in den Hotels entsprechen teilweise nicht dem westlichen Standard. Reisen nach Madagaskar erfordern ein hohes Mass an Flexibilität - bereichern die Gäste aber mit eindrücklichen Einblicken und Begegnungen.

Lage
Die Insel liegt südlich des Äquators im Indischen Ozean und ist dem ostafrikanischen Festland vorgelagert.

Zeitverschiebung
Geringe Zeitverschiebung zu Zentraleuropa von +1 Stunde während unserer Sommerzeit und +2 Stunden während unserer Winterzeit.

Klima
An den Küsten subtropisch bis tropisch. Die Jahrestemperaturen betragen an den Küsten 22 -27 Grad und im Hochland 15 - 19 Grad. Das Land hat zwei Jahreszeiten: eine heisse, regenreiche von November bis April, und eine kühle, trockene von Mai bis Oktober. Um die gesamten Gebiete bereisen zu können gelten die Monate Mai oder September als beste Reisezeit.

Kleidung
Man sollte zu jeder Jahreszeit leichte, atmungsaktive Sommerkleidung mitnehmen. Für die kühlere Zeit und die Aufenthalte im Hochland sollte man ausserdem noch leichte Wollsachen und Übergangskleidung einpacken. Die Mitnahme eines Regenschutzes ist zu jeder Jahreszeit empfehlenswert. Gute Sonnenbrillen sind unerlässlich; auch sollte eine leichte Kopfbedeckung als Sonnenschutz nicht fehlen.

Nebenkosten
Diese liegen meist massiv unter Schweizer Niveau.

Währung
In Madagaskar ist der Ariary (Ar) im Umlauf.
Umtausch: In Antanarivo und den anderen grossen Städten besteht die Möglichkeit zum Tausch von Bargeld (Euro / Dollar) und Travellerchecks in Banken und Wechselstuben. Die Mitnahme von Bargeld in Euro wird empfohlen.
Internationale Kreditkarten werden in grösseren Orten akzeptiert.

Veranstalter / Infos
TourIQum Spezialreisen, Weinbergstr. 149, Postfach, 8042 Zürich. Es gelten deren Allg. Vertrags- und Reisebedingungen. Telefonische Auskünfte erteilen Frau Erika Lerchmüller oder Frau Alexandra Diethelm unter Tel. 044 259 80 08. Oder schreiben Sie ein e-mail an info@touriqum.ch.

Anmeldung

Ich melde mich/uns verbindlich für die HEV Madagaskar Reise an:

Reise	Wunderwelt Madagaskar	
Gewünschtes Reisedatum	☐ 20.05. - 04.06.2017	☐ 09.09. - 24.09.2017
Anzahl Personen		
Hotelunterkunft	[ ] Doppelzimmer	[ ] Einzelzimmer
Flug	[ ] Business Class	[ ] Economy Class

Bitte überprüfen und vervollständigen Sie alle Angaben auf dem Personaldaten-Formular. Das Formular senden Sie uns bitte zusammen mit einer **Kopie Ihres Reisepasses** per Post, E-Mail oder Fax zurück. Danke!

Detailangaben zur folgenden reisenden Person (Namen gemäss Passangaben)

Name / Vorname	
Adresse	
PLZ / Wohnort	
Telefon Privat	
Telefon Geschäft	
Persönliche Handytelefonnummer	
Persönliche E-Mail	
Geburtsdatum	
Nationalität	
Reisepass-Nr.	
Ausstellungsort	
Ausstellungsdatum	
Gültig bis	
Beruf	
Spez. Mahlzeiten / Vegetarier/in	
reiserelevante Krankheiten/Allergien	
Im Notfall verständigen **(Tel. / Name/ "Beziehung", z.B. "Vater" oder "Schwester")**	
Vielflieger-Programm/Nr.	
Bemerkungen	

[ ] Ich benötige eine Annullierungskosten-Versicherung mit SOS-Schutz für Reisezwischenfälle.

[ ] Ich habe eine eigene Annullierungskosten-Versicherung und SOS-Schutz für Reisezwischenfälle und verzichte ausdrücklich auf den obligatorischen Abschluss.

Talon ausfüllen und einsenden an: TourIQum Spezialreisen, Weinbergstrasse 149, 8042 Zürich
Tel.: 044 259 80 08, E-Mail: info@touriqum.ch

Ort / Datum	
Unterschrift	